

Kinder kochten sich ihr eigenes Süppchen

Spiel, Sport und Kräuterwanderung bei den „Ferien vor Ort“ hinter der Semendishalle in Seesbach

Seesbach. Eine Woche lang richteten sich 20 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren aus Seesbach, Schwarzerden, Kellenbach, Brauweiler, Hochstetten und Bad Sobernheim im Ferienlager auf einem idyllischen Platz hinter der Semendishalle ein. 2004 hatte Martina Stephan im Rahmen der TSG-Jugendarbeit die erste Freizeit für die Kinder im Dorf organisiert. Das war auf Anhieb ein riesiger Erfolg. Seit 2005 sind die „Ferien vor Ort“ ein Projekt der TSG mit Unterstützung der Sportjugend. Die Leitung hat bis heute die unermüdliche Martina Stephan.

„Ankommen“ war das erste Thema der Freizeit in dem kleinen Zeltdorf, das sich rund um das Lagerfeuer gruppierte. Von Anfang an machte den Kindern das Programm, vor allem die Übernachtungen in den Zelten, viel Spaß. Lediglich ein einziges verspürte Heimweh. Der treue Hund Seppel von Michelle Hornberger aus Seesbach hielt die Wacht.

Kräuter gesammelt

Martina Stephan hatte mit Hildegard Zerfaß, Heike Hornberger, Vanessa Fett, Damian Fuhr sowie Nina Purpus, Julia Stephan und Sonja Bork Unterstützung an ihrer Seite. Zusammen mit den Kindern werkten sie „Hodo-Kochgeräte“ aus Dosen mit Rosten, die mit Holz befeuert wurden. Darauf kochten sich alle ihr eigenes, schmackhaftes Süppchen. Groß war die Begeisterung auch bei der Kräuterwanderung unter fachmännischer Leitung von Heike Hornberger. Alles, was sich in der freien Natur an Kräutern fand, diente der Zubereitung des Mittagessens. Auf der Speisekarte stand Milchreis mit Kräuterpfannkuchen und Kräuterquark.

Die Semendishalle nahmen die Kinder komplett in Beschlag. Dort hatte der Kreisjugendring eine große Air-Track-Bahn aufgebaut, auf der sich die Kinder nicht nur mit Saltos versuchten. In einer anderen Ecke standen viele Tausend Parkettklötzchen zur Verfügung, mit denen sie Türme bauten. Eine Gruppe spielte Air-Hockey, und auch ein Billardtisch stand zur Verfügung. Während eines Workshops schrieben die Kinder Postkarten an die Adressen vieler Politiker.

Post von der Kanzlerin

Darin wiesen sie darauf hin, „dass sich die Politik mehr an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen ausrichten sollte“. Von Kanzlerin Angela Merkel und der Landtagsabgeordneten Bettina Dickes (CDU) lagen die Antworten bereits vor. Auf dem Programm standen auch ein Kinobesuch, Bogenschießen, Monkey-Klettern und je nach Wetterlage das Schwimmbad in Bad Sobernheim. Zu einer Stippvisite schauten auch Ortsbürgermeisterin Antonie Ullrich und TSG-Vorsitzende Hedwig Odenbreit im Ferienlager vorbei. (khr)